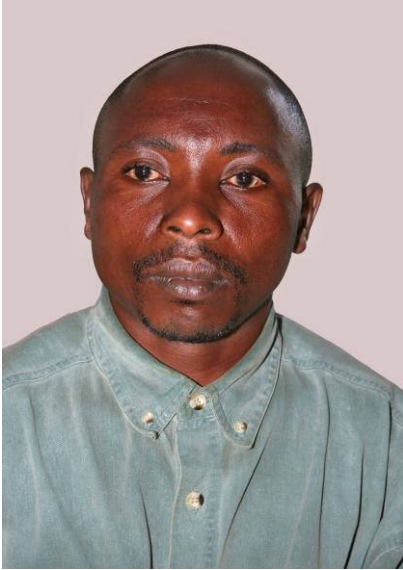


## Parkwächter Chizungu Kazingufu, 22 Monate in Gefangenschaft



Im Mai 2005 war der Patrouillenposten Mugaba im Kahuzi-Biega-Nationalpark von marodierenden Rebellen angegriffen worden. Dabei fiel der tapfere junge Parkwächter Chizungu in die Hände der Rebellen. Im März 2007 stellte sich der Anführer dieser Rebellengruppe der kongolesischen Armee, und Chizungu konnte sich nach 22 Monaten schlimmster Gefangenschaft befreien. Chizungu kam zu uns und berichtete über seine Erlebnisse. Er wurde als Gefangener Zeuge schlimmster Gewalttaten, Vergewaltigungen, und er musste später weitere Angriffe auf seine eigenen Parkwächterfreunde miterleben. Er war traumatisiert und litt selber grosse Schmerzen.

Er erzählte, wie er vor sechs Monaten vom Kommandanten der Rebellengruppe beschuldigt wurde, mit einigen Mitgefangenen einen Fluchtversuch geplant zu haben. Alle wurden sie hinterher aufs schlimmste geschlagen und gefoltert. Drei seiner Kollegen erlagen den Verletzungen. Er zeigte uns seine Verletzungen am Körper, Verletzungen, die immer noch nicht verheilt und entzündet waren. Er beklagte sich auch, dass er oft Blut hustet, und beim Urinieren verliere er auch immer noch Blut. Wir brachten Chizungu ins Spital von Bukavu, wo die nötigen Untersuchungen gemacht wurden und er eine gute medizinische Behandlung erhielt.

